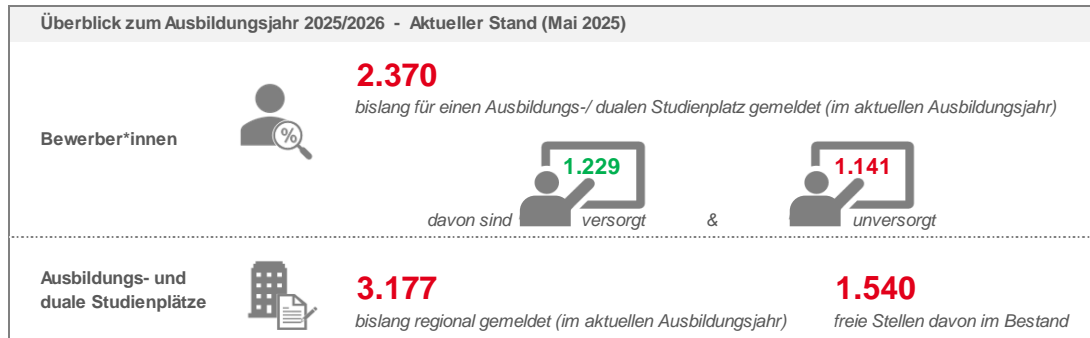


Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Mai



Im Bereich der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen (Stadt Landshut, Landkreis Landshut, Landkreis Rottal-Inn, Landkreis Dingolfing-Landau) waren bis Mai insgesamt 2.370 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 612 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 2.370 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 201 Personen (9 Prozent) mehr als im Mai 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 1.141 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

40 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 49 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 5 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachkraft - Lagerlogistik, Medizinische/r Fachangestellte/r, Verkäufer/in, Industriemechaniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachinformatiker/in - Systemintegration und Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung.

Es haben sich bislang 1.229 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 71 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 12 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule.



Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.177 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (16 Stellen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 75 Bewerber*innen. Aktuell sind 1.540 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Mechatroniker/in und Fachwirt/in - Handel (Ausbildung).

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachkraft - Lagerlogistik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in, Industriekaufmann/-frau, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Mechatroniker/in und Kfz.mechatroniker - PKW-Technik.

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Die Regionen im Überblick

Stadt Landshut - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Mai

In der Stadt Landshut waren bis Mai insgesamt 347 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 153 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 347 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 19 Personen (5 Prozent) weniger als im Mai 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 211 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

28 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 53 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 10 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Medizinische/r



Fachangestellte/r, Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech., Automobilkaufmann/-frau, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Friseur/in.

Es haben sich bislang 136 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 49 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 518 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (59 Stellen bzw. 10 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 68 Bewerber*innen. Aktuell sind 198 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Fachmann/-frau - Systemgastronomie und Kfz.mechatroniker - PKW-Technik.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Kaufmann/-frau - Büromanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, IT-System-Elektroniker/in, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Fachkraft - Lagerlogistik, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik und Kaufmann/-frau - IT-System-Management.

Landkreis Landshut - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Mai

Im Landkreis Landshut waren bis Mai insgesamt 931 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 184 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 931 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 72 Personen (8 Prozent) mehr als im Mai 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 376 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Fast die Hälfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 44 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 3 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.



Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft - Lagerlogistik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik und Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech..

Es haben sich bislang 555 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 77 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 11 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere #WERT! Prozent starteten in ein Studium.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 832 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (53 Stellen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 112 Bewerber*innen. Aktuell sind 396 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Industriekaufmann/-frau, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung) und Elektroniker - Automatisierungs/Systemt..

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Mechatroniker/in, Fachkraft - Lagerlogistik und Kfz.mechatroniker - PKW-Technik.

Landkreis Rottal-Inn - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Mai

Im Landkreis Rottal-Inn waren bis Mai insgesamt 562 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 163 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 562 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 162 Personen (41 Prozent) mehr als im Mai 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 310 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.



36 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 54 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 5 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Kaufmann/-frau - Büromanagement, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Medizinische/r Fachangestellte/r, Verkäufer/in, Bankkaufmann/-frau, Tischler/in, Friseur/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik und Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung.

Es haben sich bislang 252 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 63 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 15 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.013 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (174 Stellen bzw. 15 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 55 Bewerber*innen. Aktuell sind 565 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Metallbauer/in - Konstruktionstechnik und Bankkaufmann/-frau.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Verkäufer/in, Metallbauer/in - Konstruktionstechnik, Industriekaufmann/-frau, Tischler/in, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Fachkraft - Lagerlogistik, Tech. Systemplaner/in-Stahl/Metallbaut. und Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik.

Landkreis Dingolfing-Landau - Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Mai

Im Landkreis Dingolfing-Landau waren bis Mai insgesamt 530 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 112 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 530 Bewerber*innen waren zahlenmäßig 14 Personen (3 Prozent) weniger als im Mai 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 244 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Landshut – Pfarrkirchen

sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Fachkraft - Lagerlogistik, Kfz.mechatroniker - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in, Bankkaufmann/-frau, Verkäufer/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r.

Es haben sich bislang 286 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 78 Prozent eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 9 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 814 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (164 Stellen bzw. 25 Prozent mehr als vor einem Jahr).

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen (inkl. der dualen Studienplätze) waren: Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft - Lagerlogistik, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Mechatroniker/in, Elektroniker- Automatisierungstechnik, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Medizinische/r Fachangestellte/r.